

SD-Delegiertenversammlung Aufbruchstimmung bei den SD Rudolf Keller, neuer Zentralpräsident

An der Delegiertenversammlung der Schweizer Demokraten wurde e.Nationalrat Rudolf Keller, Frenkendorf, zum neuen SD-Zentralpräsidenten gewählt.



Rudolf Keller ersetzt den zurückgetretenen Markus Borner. Ein kämpferischer, positiv gestimmter Rudolf Keller ist wieder zurück. Mit ihm zusammen wollen die SD wieder in bessere Zeiten starten.

**Das Zitat der DV (von Rudolf Keller):
„Kartoffeln können wir essen – Beton nicht!“**

Gemeinderat Christoph Spiess, Zürich, wurde zum 2. Zentralvizepräsidenten gewählt. Anstelle des zurücktretenden Zentralsekretärs Bernhard Hess wurde der 28jährige Berner, Adrian Pulver, zum neuen SD-Zentralsekretär gewählt.

Zwei neue Programme verabschiedet

Die Schweizer Demokraten haben zwei neue politische Programme verabschiedet. Sie ergänzen das bereits bestehende 10-Punkte-Programm. Die ökologische „**Grundsatzerklärung von 1971 zur Umwelt**“ wurde, 40 Jahre danach, bekräftigt und erneuert. Es geht darum, die Partei als ökologisch fundiert politisierende Partei zu positionieren. Denn ohne intakte Umwelt und Heimat, ist das Ueberleben unseres Volkes nicht gesichert. Und andererseits genehmigten die Delegierten das neue **Programm „Weg vom Politfilz – mehr Demokratie und Freiheit“**. Damit positionieren sich die Schweizer Demokraten als oppositionelle Partei in der Politlandschaft.

Sodann wurde davon Kenntnis genommen, dass nach den Nationalratswahlen ein viertes Grundsatzprogramm, zu sozialen Fragen, erarbeitet wird. **Die Schweizer Demokraten werden damit wieder diejenige Kraft, die sie noch vor 2 Jahrzehnten sehr erfolgreich waren - eine nationale und konservative Oppositions-Partei, welche eine ökologische und soziale Politik betreibt.**

SD Parteileitung